

Neu entdeckte klassische Schriftsteller.

Unter den *Scriptores graeci* in der *bibliotheca scriptorum classicorum et graecorum et latinorum*, herausgegeben von Carl Heinrich Herrmann, Halle a. S. Verlag von C. H. Herrmann 1871, erscheint zwischen Hybrias und Hyperides in Reihe und Glied ein sicherer *Hypericus*. Die bibliographische Notiz zu diesem bis dahin unbekanntem Autor lautet: 'Treviranus, Ludolph. Chrn., in *Hyperici genus eiusque species animadversiones*. gr. 4. (IV u. 15 S.) Bonn 1861. Marcus.) geh. n. 8 Ngr.', so genau also als man es nur wünschen kann. Genus des *Hypericus*: warum nicht? aber species? Species eines griechischen Schriftstellers? Da Hr. H. wohl nicht Gelegenheit hatte, Treviranus Programm anzusehen, kommt ihm vielleicht eher Lenz, Botanik der Griechen und Römer, in die Hand. Dort wird er S. 639 unter u das genus seines 'Hypericus' finden: 'Johanniskraut-Pflanzen, Hypericeen', und auch die species '1) Krauses Johanniskraut, *hypericum crispum*, Linné, 2) Gemeines Johanniskraut, *hypericum perforatum*, Linné' u. s. w.

Aus derselben Fundgrube (S. 124) stammt der lateinische Autor *Antoninus Mosella*, der ein Taufzeugniß aus dieser Zeitschrift producirt. Unter der diesen Namen (*Antoninus Mosella*, sic, ohne Apostroph) aufweisenden Ueberschrift findet sich nämlich die Angabe:

Urlichs, L., zu Antoninus' (sic) Mosella. [Vid. Rhein. Mus. f. Philol. N. F. Bd. XVII p. 471 f.]

Wir würden vorschlagen, Mosella und *Hypericus* zusammenzuthun und vereinigt als 'Moselblümchen' aus unseren Weinkellern auf unsere Bücherbretter zu übertragen.